



Reisesegen



Die Koffer sind gepackt, die Vorfreude ist gross, hoffentlich haben wir nichts vergessen, die Reise kann losgehen ... Wäre es nicht schön, die Ferien bewusst mit Gottes Segen zu starten? Einen möglichen Reisesegen von Gerhard Engelsberger geben wir Ihnen gerne mit auf den Weg.

«Geh mit Gottes Segen. Er halte schützend seine Hand über dir, bewahre deine Gesundheit und dein Leben und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt. Er schenke dir Zeit, zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt. Er schenke dir Musse, zu schauen, was deinen Augen wohl tut. Er schenke dir Brücken, wo der Weg zu enden scheint und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren. Der Herr segne, die dich begleiten und dir begegnen. Er halte Streit und Übles fern von dir. Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit und deine Füsse stark. Amen»

Anita Höfer, Diakonie,
Seelsorgeraum Berg

Ferien <-> Holidays

«Und wer hats erfunden?»

Im englischen Wort Holidays, das wohl am präzisesten mit «heilige Tage» übersetzt werden könnte, kommt der Ursprung unserer Freizeit und unserer Ferien wunderbar zum Ausdruck. Ein Ursprung, der unsere christlich geprägte Kultur auch mit vielen anderen Kulturen auf dieser Welt verbinden würde, nämlich mit allen, die auf den Monotheismus zurückzuführen sind.

Das Original der Ferien geht auf keinen Geringeren als auf Gott selbst zurück: «Gott ruhte am siebten Tag». Diesen Sabbat hat er durch Moses sogar in Stein meisseln lassen. Ruhe und Freizeit, ein Gebot Gottes, das die meisten von uns wahrscheinlich gut und gerne nachvollziehen.

«Und was ist daraus geworden?»

Ein berühmter Arzt, der hier in unserer Region geboren wurde, hat einmal davon gesprochen, dass die Menge das Gift macht. In meinen Augen ist unsere Freizeitkultur ziemlich vergiftet und hat mit heiligen Tagen nicht mehr viel zu tun.

Die Flugzeugswärme, die vom Flughafen Zürich inzwischen wieder ausgehen, der Zustand des Waldes, der zum Beispiel am Wildspitz in Schindellegi von rücksichtslosen Bikern zusätzlich kaputtgefahren wird, der Krach von überlauten Freizeitautos und Töffs, der seit dem letzten Jahr enorm zugenommen hat, gestresste Touristen, die ihr optimiertes Ferienprogramm abspulen müssen und danach im Burn-out landen, und gerade neu in den Startlöchern: Weltraumtourismus. Alles deutliche Zeichen für die Dringlichkeit einer Revolution.

«Was können wir daraus machen?»

Die Vorstellung, man könnte die Hotelbetten in der Türkei für die 4 Millionen Flüchtlingen dort gut gebrauchen, ist leider wohl zu

naiv. Solche vernünftigen Lösungsansätze gibt das System, in dem wir leben, nicht her.

Doch auch in einem egozentrischen System, in dem sich die Menschen vor allem selbst die Nächsten sind, gibt es den genau richtigen Ansatzpunkt für die Revolution, die unsere Welt dringend braucht:

«Glücklich sein»

Es ist schwer, sich zum Beispiel von den Bildern der Tourismusindustrie und den zahlreichen Influencern, die uns das Glück in den Ferien verheissen, freizumachen. Quasi heilige Momente und Erfahrungen möchten uns die Werbepsychologen versprechen, um uns in fremde Länder zu locken. Die Schöpfung hat tatsächlich überall auf diesem Planeten – zumindest momentan noch – so viel Schönes und Wunderbares zu bieten.

Dass wir aber auch ganz einfach unseren Alltag und unsere Arbeit heiligen, dass wir jeden Abend feiern und jeden Sonntag zur Erhebung der Seele nützen könnten, das ist leider vielen nicht mehr bewusst.

Ein guter Weg zu solch einem Bewusstsein wäre es vielleicht, sich auf die Verheissungen der Werbeindustrie einzulassen: Schauen wir doch einfach einmal im Internet auf den Seiten ausländischer Tourismusbüros die Bilder des Landes an, in dem wir leben, und entdecken wir das dort verheissene Glück gleich um die Ecke. Weitere nützliche Tipps für sinnvolle, nachhaltige Ferien finden Sie auf der letzten Seite.

In diesem Sinne wünsche ich uns, dass wir in Zukunft immer weniger von dem Glück, das an 365 Tagen im Jahr auf uns wartet, auf der Strecke lassen.

Joachim Cavicchini, Diakon
Seelsorgeraum Berg

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr
Nachmittags geschlossen

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 17.–23. Juli
Pfarrerin Rahel Eggenberger

Viele Menschen wissen, dass sie unglücklich sind. Aber noch mehr Menschen wissen nicht, dass sie glücklich sind.

Albert Schweitzer

Gottesdienste

Sonntag, 18. Juli

10:00 Gottesdienst mit Taufe
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Es gibt mehr als diese Welt!
Text: Jesaja 55, 8–11
Pfarrer Rolf Jost
Alexander Seidel spielt Orgelmusik
von Johann Gottfried Walther

Jugend und Familie

Sonntag, 18. Juli

Sommerlagerbeginn
Ferienheim Gufelstock
Karin Wälli

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 25. Juli

19:00 punkt7 Gottesdienst mit Sommersingen
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerin Rahel Eggenberger

Konfirmandenjahr 2021/2022

Für die Konfirmation im Frühling 2022 und damit den Eintritt ins Konfirmandenjahr 2021/2022 nach den Sommerferien erwarten wir folgende Voraussetzungen:

- 12 (Jugend-)Gottesdienste besucht
- Besuch der 3. Oberstufe nach den Sommerferien
- Besuch des Religionsunterrichts:
4 Jahre in der Primarschule und
2 Jahre auf der Oberstufe

Für im laufenden Schuljahr 2021/2022 ausserkantonale zugezogene Jugendliche gelten gesonderte Bestimmungen.

Sollten Sie bis jetzt noch keine Einladung zum Konfirmandenjahr 2021/2022 bekommen haben und Ihre Tochter oder Ihr Sohn möchte sich gerne konfirmieren lassen, so melden Sie sich bitte bei unserem Sekretariat:
info@refkirchehoefe.ch, 055 416 03 33

Öffnungszeiten des Sekretariats während den Schulferien

In der Zeit von Montag, 19. Juli, bis Freitag, 13. August, ist unser Sekretariat nur vormittags besetzt. Selbstverständlich erreichen Sie uns bei einem Todesfall unter unserer Notfallnummer.

Es waren einmal zwei Männer, die genau das gleiche Essen bekamen, bloss hatte der eine zwei Schalen, während der andere nur eine besass. Der Mann mit den zwei Schalen unterteilte das Essen in Süßes und Bitteres. Er legte alles Bittere in die eine Schüssel und alles Süße in die andere. Der andere Mann mischte das Bittere mit dem Süßen. Mit der Zeit wurde der erste Mann immer dünner und schwächer, während der zweite täglich gesünder wurde. Schliesslich sah der erste Mann seinen Tod kommen und fragte den anderen zweifelt, was das Geheimnis seiner Stärke und Lebenskraft sei.

«Du hast zwei Schalen», sagte der, «in denen du

Vorschau auf wichtige Anlässe

Sonntag, 25. Juli

19:00 punkt7 Gottesdienst mit Sommersingen
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
mit Pfarrerin Rahel Eggenberger
Alexander Seidel spielt Orgelmusik von Johann Gottfried Walther und leitet das Kanonsingen an.

Sonntag, 1. August

10:00 Gottesdienst mit Bus-Shuttle in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
mit Pfarrer Klaus Henning Müller
Musikalische Begleitung mit Andrew Hale, Horn und Alphorn, und Alexander Seidel, Orgel.
Bei schönem Wetter Apéro.

Sonntag, 8. August

10:00 ökumenischer Country-Gottesdienst, Seeanlage Bäch, mit Rejoysing-Chor und Männerchor

Sonntag, 22. August

10:00 Berggottesdienst auf dem Etzel Kulm mit dem Akkordeon-Orchester: Cécile Banz-Brodt und Team

Samstag, 28. August

10:00 Fiire mit de Chliine zum Thema «Spätsommer». In der Ref. Kirche Wollerau in Wilen.

Mit Simone Mettler und Team

17:00 5liber-Club im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Jugendraum. Mit Therese Wihler-Scholl

Sonntag, 29. August

10:00 Begrüssungsgottesdienst der neuen Konfirmanden für die Konfirmation 2022 in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Sonntag, 5. September

10:30 Kirchgemeindefest im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Montag, 4. bis 8. Oktober

Kinderspielwoche im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon und Umgebung. Mit Simone Mettler und Team

Bitteres vom Süßen trennst, und richtest dich nach deinen geschmacklichen Vorlieben. Du hast dem Essen nicht erlaubt, dich in seiner Ganzheit zu erhalten. Doch ich habe nur eine Schale und vermische alles miteinander. Ich sortiere nichts aus. Was immer mir gegeben wird, das nehme ich einfach an und es hört nicht auf, mich ständig zu nähren.»

Der erste Mann erhob sich von seinem Krankbett. Mit grosser Anstrengung nahm er eine der Schalen und zerbrach sie in tausend Stücke. Von nun an ass er dankbar aus der übriggebliebenen Schale sein Essen in der Gesamtheit und wurde wieder gesund.

Marjolein Bastin

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt, Dorfstr. 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag und Donnerstag, 09:00–11:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle 077 503 32 12

Pfarradministrator: Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 17. Juli
kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 18. Juli
16. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
mit anschliessender Auto-
segnung auf dem Parkplatz
bei der Kirche

Freitag, 23. Juli
08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagmesse

Samstag, 24. Juli
kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 25. Juli
Patrozinium
09:30 Hauptgottesdienst

Mitteilungen

Opfer

18. Juli: Miva (Christophorus-Kollekte)
miva Schweiz wirkt seit 1932 als christliches Hilfswerk, das sich für benachteiligte Menschen in Ländern des Südens einsetzt. Die Organisation unterstützt die Finanzierung und professionelle Beschaffung von

Transport- und Kommunikationsmitteln für die Selbsthilfe. Berücksichtigt werden Partner an der Basis, die sich für lokale Entwicklung, Menschenrechte sowie in Gesundheits-, Bildungs-, sozialen und pastoralen Projekten engagieren.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

25. Juli: Für die Aufgaben der Pfarrei

24. Juli Gedenktag des hl. Christophorus

Gebet zum heiligen Christophorus

Heiliger Christophorus, du hast das Christuskind sicher durch die gefährlichen Fluten getragen. Geleite auch uns alle durch die Gefahren des Strassenverkehrs und gib, dass wir durch unser Verhalten im Verkehr niemanden gefährden oder verletzen. Schütze unsere Heimat vor Wasser- und Feuersnot! Heiliger Christophorus, als heiliger Gottesmann hast du den Menschen deiner Zeit an Leib und Seele geholfen. Hilf auch uns und allen, die wir in unser Gebet einschliessen, bei allen Gebrechen. Vor allem aber erbitte uns die Gnade, geduldig in Gottes heiligen Willen ergeben zu sein, wenn wir lange Krankheiten ertragen müssen.

Mitteilung zu den Gottesdiensten am Wochenende

Laut den neuesten coronabedingten Vorschriften dürfen ab Juni wieder mehr als 50 Personen an den Gottesdiensten teilnehmen. Damit entfällt auch die Auflage einer Anmeldung. Die Maskenpflicht bleibt jedoch vorerst immer noch bestehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Gedanken zum 16. Sonntag im Jahreskreis

«Kommt und ruht ein wenig aus!»

So sagt Jesus zu seinen Jüngern. Sie sollen sich nicht in der Aktivität verzetteln. Sie sollen im Zusammensein mit Jesus wieder Kraft schöpfen.

Die Menschen aber kommen ihnen hinterher. Ihre Not duldet keinen Aufschub. Auch für sie muss Jesus sorgen. Aber doch war den Jüngern eine Zeit mit Jesus in der Einsamkeit möglich.

In unserem Alltag sollen auch wir immer wieder nach solchen Momenten suchen,



an denen wir bei Jesus zur Ruhe kommen und im Gebet neue Kraft schöpfen, um dann wieder gestärkt an die Aufgaben gehen zu können, die auf uns warten. Wir dürfen bei allem nötigen Einsatz die Arbeit nicht zum Götzen machen, nicht zu unserem eigentlichen Daseinszweck. Gerade in grosser Beanspruchung ist es nicht einfach, aber doch unbedingt notwendig, dass wir noch öfter zu Gott aufblicken und uns eine Zone des Schweigens bewahren, in der wir uns in Gottes Gegenwart versetzen können.

Gerade auch der Sonntag ist wichtig, um uns wieder neu auf Gott hin auszurichten, um zu der Mitte zu finden, um die unsere ganze Woche kreist. Wenn wir in den nächsten Wochen vielleicht Urlaub oder Ferien haben, sollten wir diese Zeit nicht ganz mit Freizeitaktivitäten eindecken, sondern uns auch einen Tag der Stille gönnen, an dem wir uns etwas mehr Zeit für das Gebet nehmen.

Es wäre schön, wenn es vielen Menschen gelingen würde, diese Nähe zu Jesus zu finden, die die Jünger erfahren durften. Auch heute ist dies möglich. Wir können ganz bei Jesus sein und uns von ihm die Kraft für unser Leben holen. Neben der körperlichen Erholung wünsche ich Euch allen diese Erfahrung der Nähe Jesu für die bevorstehende Urlaubszeit.

Praedica.de (Texte zum Kirchenjahr)

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag,
09:00–12:00 / 14:00–17:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch oder per Mail)
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 16. Juli

09:00 keine Messfeier in Freienbach

Samstag, 17. Juli

17:30 keine Messfeier in Wilen

Sonntag, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach
Dreissigster für August Bürgi,
Wilen.
Stiftsjahrzeit für Anna Stocker,
Bäch.

11:00 Festgottesdienst in Bäch zur
Kapellweihe, musikalisch mit-
gestaltet durch zwei
Trompeten.

11:45 Taufe von Sophie und Annabelle
Buschor in Wilen

Montag, 19. Juli

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 21. Juli

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 22. Juli

14:30 Rosenkranz in Freienbach

Freitag, 23. Juli

09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 24. Juli

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

09:15 keine Messfeier in Freienbach

11:00 keine Messfeier in Bäch

bei schönem Wetter:

09:00 Feldgottesdienst bei der Drei-Eid-
genossen-Kapelle zum Fest der
heiligen Maria Magdalena

bei schlechtem Wetter:

10:30 Messfeier in der St. Meinradskirche
Pfäffikon, anschliessend Apéro

12:15 Taufe von Ella Camenzind in Bäch

Mitteilungen

Kollekte

Am Sonntag, 18. Juli, nehmen wir die Kol-
lekte für das Pfarreiprojekt «Stiftung pro
pallium» auf.

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und
danken für jede Spende.

Voranzeigen

Sonntag, 8. August

10:30 ökumenischer Gottesdienst zum
Countryfestival bei der Seeanlage
Bäch

Sonntag, 15. August

09:15 Messfeier mit Blumen und Kräuter-
segnung in Freienbach



Erstkommunion, 11. Juli

FRAUENREISE 2021

Heididorf & Kellerei

Schloss Salenegg

Mittwoch, 25. August



Abfahrt:

07:30 Dubach Bäch

07:40 Kirchenplatz Freienbach

07:55 Bushaltestelle Bahnhof Wilen

Auf der Fahrt nach Maienfeld werden wir,
wie gewohnt, einen kurzen Zwischen-
stopp einlegen. Anschliessend steht uns
ausreichend Zeit zur Verfügung, das Hei-
didorf auf eigene Faust zu erkunden.
Unser Mittagessen erwartet uns im Res-
taurant Heidihof.

Frisch gestärkt machen wir uns auf, das
weitläufige Areal noch weiter zu besichti-
gen.

Öffnungszeiten des Sekretariats während der Sommerferien

Das Sekretariat ist vom 19. Juli bis Frei-
tag, 13. August, jeweils von Montag bis
Freitag, von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Ab Montag, 16. August, gelten wieder
die normalen Öffnungszeiten, auch am
Nachmittag (Mittwochnachmittag ge-
schlossen) sind wir dann wieder für Sie
da.

Fest der Ehejubilare

Mit allen Ehepaaren,
die in diesem Jahr jubilierten –
ab 10, 15, 20, 25, 30, 35,
40, 45, 50, 55, 60 Jahre und mehr –
möchten wir am Freitag, 20. August,
ein Fest feiern.

Die Messfeier beginnt um 18:00 Uhr in
der Pfarrkirche Freienbach, danach
laden wir Sie zu einem Nachtessen ins
Gemeinschaftszentrum Freienbach ein.
Sie dürfen sich auf einen gemütlichen
Abend freuen.

Wir bitten die Ehepaare, die dieses Jahr
ein Jubiläum feiern, sich bis Freitag,
13. August, beim Pfarramt anzumelden.
Telefon 055 410 14 18 oder E-Mail pfarr-
amt.freienbach@swissonline.ch.



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag, 8–12 / 13:30–18 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte

Kovive – hilft Kindern in der Schweiz

Samstag, 17. Juli

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier

19:00 Rosenkranz

Dienstag, 20. Juli

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend
Rosenkranz

Donnerstag, 22. Juli

09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 24. Juli

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

Bei günstiger Witterung:

09:00 Feldgottesdienst, Kapelle Drei
Eidgenossen (hl. Magdalena),
anschliessend Apéro

Bei ungünstiger Witterung:

10:30 Sonntagsgottesdienst in der Pfarr-
kirche Pfäffikon
anschliessend Apéro

14:30 Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache
19:00 Rosenkranz

Mitteilungen

Kollekte – Kovive; hilft Kindern in der Schweiz

Schweizer Schüler*innen kämpfen corona-
bedingt zunehmend mit Schuldruck und
Ängsten um ihre Bildungs- und Berufs-
chancen. Mit Ihrer Spende schenken Sie
dutzenden armutsbetroffenen und sozial
benachteiligten Kindern und Jugendlichen
in der Schweiz die Chance, sich nachhaltig
positiv weiterzuentwickeln.
Vielen Dank für Ihre Solidarität mit den
Schwächsten unter uns.

Öffnungszeiten während den Schulferien

In der Zeit von Montag, 19. Juli, bis Frei-
tag, 13. August, ist unser Pfarrsekreta-
riat nur vormittags besetzt. Im Notfall ist
telefonisch über die Pfarramtsnummer
immer jemand erreichbar.

Begegnungsraum

Über die Schul-Sommerferien ist im
Turmstübli kein Treff nach dem Gottes-
dienst. Am 22. August ist dann das
Turmstübli wieder geöffnet. Wir wün-
schen allen schöne, erholsame Sommer-
ferien.

Voranzeige

Feldgottesdienst zum Patrozinium der Kapelle Drei Eidgenossen

Wir feiern am *Sonntag, 25. Juli*, das Fest
der hl. Maria Magdalena, der Frau aus Mag-
dala, am See Genezareth. Sie ist Patronin
der Kapelle Drei Eidgenossen.



Bei schönem Wetter findet der Feldgottes-
dienst vor der Kapelle (rechts von der
Schindellegistrasse oberhalb der Auto-
bahneinfahrt) statt. Mit dabei ist auch die
Pfarrei Freienbach.

Der Feldgottesdienst beginnt um 9:00 Uhr,
anschliessend Apéro.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottes-
dienst für beide Pfarreien um *10:30 Uhr* in
der Pfarrkirche Pfäffikon statt.

Homepage und Telefon 1600 geben bei
unsicherem Wetter Auskunft über die
Durchführung.

Neue Mitglieder

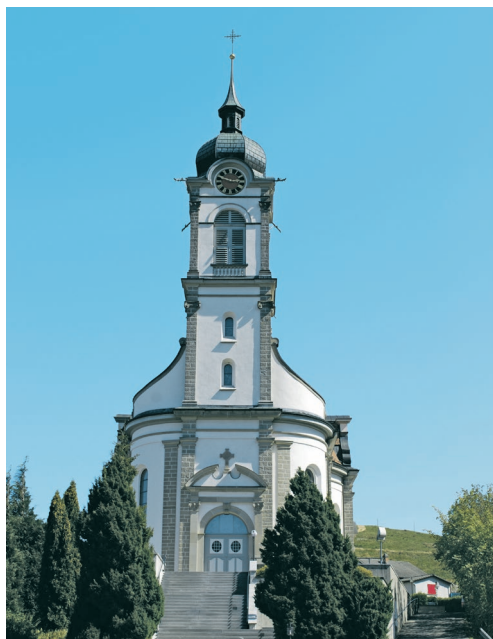
Auch in dieser Woche hier wieder unser
Bild der Ödnis. Aber nicht nur unser Pfar-
reirat braucht dringend neue Mitglieder.
Auch die Frauengemeinschaft ist auf
intensiver Suche nach Vorstandsfrauen.
Einige der langjährigen Mitglieder möch-
ten gerne Platz für neue Frauen, neue
Ideen, neues Handeln machen.
Für den Vorstand der Frauengemeinschaft
ist auch eine projektgebundene Zusam-
menarbeit vorstellbar. Hätten Sie Lust
(mit Unterstützung), die Vereinsreise zu
organisieren? Oder bei den Apéros mitan-

zupacken? Oder bei der Jahresplanung
Ihre Ideen/ Wünsche/Kontakte einzubrin-
gen? Oder interessiert Sie die Gestaltung
der Frauengottesdienste (an der GV/Mai-
andacht) oder würden Sie weitere Frauen-
gottesdienste begrüssen?

Die Frauengemeinschaft möchte lebendig
und beweglich bleiben. Ohne einen Vor-
stand, der entspannt und mit Freude arbei-
tet, weil die Verantwortung auf vielen
Schultern liegt, geht das nicht.

Lassen Sie sich begeistern! Machen Sie
mit!





SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33
Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

SAMSTAG, 17. Juli

16:00 Schindellegi

Taufe von
*Melvin Rasiah, Pfäffikerstr. 3,
Schindellegi*

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Stipendienstiftung Seelsorgerausbildung, Dritter Bildungsweg

SAMSTAG, 17. Juli

17:30 Wollerau

*Eucharistiefeier
Dreissigster für
Arthur Hiestand-Höfliger*

SONNTAG, 18. Juli

09:00 Schindellegi

*Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Maria und Karl Bachmann-Frick*

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

11:00 Schindellegi

Taufe von
*Felicia Guzatis, Neuhoferstrasse 2,
Schindellegi*

MITTWOCH, 21. Juli

10:00 Wollerau

*Eucharistiefeier
Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau*

DONNERSTAG, 22. Juli

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

19:30 Schindellegi

Fürbittgebet für
*Josef Kälin-Elsener, Maihof-
strasse 10, Schindellegi*

FREITAG, 23. Juli

10:00 Schindellegi

Beerdigung von
*Josef Kälin-Elsener, Maihof-
strasse 10, Schindellegi*

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Mission St. Anna, Luzern

SAMSTAG, 24. Juli

17:30 Wollerau

*Eucharistiefeier
Dreissigster für
Bernhard Schmid-Litschi*

SONNTAG, 25. Juli

10:00 Schindellegi

*Eucharistiefeier
Patrozinium St. Anna
anschliessend Gräbersegnung
und Apéro im Feuerwehrzelt auf
dem Chilbiareal
Gedächtnis für
Anna und Alfons Doswald-Ulrich
Toni Doswald-Kälin*

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

Sonntagskollekte

*Stipendienstiftung Seelsorgerausbildung
dritter Weg*

Seit dem Sommer 2016 gibt es im Bistum Chur das «Bischöfliche Sonderprogramm», welches den DBV ablöst. Die Studierenden in diesem Sonderprogramm haben oft schon viele Jahre Erfahrung in der Pfarreiarbeit als Katechet/in oder Jugendarbeiter/

in. Die Weiterbildung zur Theologin oder zum Theologen ist nur möglich dank finanzieller Hilfe, haben die Studierenden doch nicht selten auch familiäre Verpflichtungen. Die Stipendienstiftung Seelsorgerausbildung Dritter Weg möchte diesen Menschen finanzielle Hilfe leisten. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung.

Aus dem Leben der Pfarreien

Gratulationen

18.07. *Elisabetha Karg-Fässler, Erlens-
matte 14, Wollerau* 85-jährig
20.07. *Albert Keller, Schmalzgrueb-
weg 26, Wollerau* 80-jährig
21.07. *Alfons Müller, Roosstrasse 32,
Wollerau* 80-jährig

Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Grusswort des neuen Pfarrers

Seit April als priesterlicher Mitarbeiter, jetzt als Pfarradministrator, darf ich mich im Seelsorgeraum Berg einleben und Land und Leute kennen lernen. Die Landschaft ist wunderschön und möge auch ein Bild sein für die Schönheiten unseres christlichen und katholischen Glaubens. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit. Dabei soll die Seelsorge im Vordergrund stehen. Gerne mache ich Hausbesuche und Haussegnungen, ebenso sollen auch Seelsorgegespräche Raum bekommen, bei jungen wie auch älteren Menschen. Manchmal braucht es dazu Überwindung, kontaktieren Sie mich einfach telefonisch oder per E-Mail oder sprechen Sie mich nach dem Gottesdienst oder auf der Strasse an. Zunächst folgt jetzt die Sommerzeit und

dazu wünsche ich allen frohe und auch sonnige Tage, sei es hier in der Höfe oder auch irgendwo in den Bergen oder am Meer.
In allem Gottes Segen, Patrik Brunschwiler

Öffnungszeiten Sekretariat während der Sommerzeit



Während den Sommerferien vom 12. Juli bis 13. August ist das Sekretariat des Seelsorgeraums Berg jeweils nur am Morgen zwischen 08:30 und 11:30 Uhr besetzt.
In Notfällen erreichen Sie uns ausserhalb dieser Zeiten unter der Pikettnummer 079 920 27 65.

Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Chilbi/Patrozinium

Dieses Jahr feiern wir die Chilbi in Schindellegi einen Tag vor dem Gedenktag der Kirchenpatronin, der heiligen Anna, am 26. Juli. Nicht nur, weil während den Sommerferien sonst nicht viel läuft, ist es wunderbar, dieses Fest in Schindellegi an diesem Termin zu haben, sondern auch, weil dadurch deutlich wird, dass die Kirche und ihre Patronin zusammengehören und zusammen gefeiert werden. So sind alle herzlich zum Festgottesdienst um 10 Uhr in die Annakirche eingeladen. Danach wird unten auf dem Maihofareal weitergefeiert und die Gottesdienstbesucher sind zu einem kleinen Apéro ins Zelt des Feuerwehrvereins herzlich eingeladen.

Vereine / Gruppen

Erzählcafé

Donnerstag, 19. August

14:00 Pfarreisaal Wollerau

Thema: «Welche Überraschung»

Frauengemeinschaft Wollerau

Mittwoch, 18. August

18:00 Treffpunkt im Erlenmoos zum Minigolfspielen

Frauengemeinschaft Schindellegi

Donnerstag, 16. September

Vereinsreise

Voranzeigen

Nationalfeiertag

Sonntag, 1. August

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

in der Kirche St. Anna, Schindellegi

10:00 Treffpunkt bei der Kirchentreppe Schindellegi zur Familienwanderung zum Bruder-Klausen-Kreuz, danach Picknick am Höhrnenboden

Der Apéro und das Feuer werden durch den Seelsorgerat Schindellegi organisiert, das Essen nimmt jeder selbst mit!

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

in der Kirche St. Verena

Maria Himmelfahrt

Sonntag, 15. August

09:00 Gottesdienst mit Kräutersegnung in Schindellegi
anschliessend Kräuterafé

10:30 Gottesdienst mit Kräutersegnung in Wollerau
anschliessend Verteilen der Kräutertsträusschen

Einsiedler Familienwallfahrt

Samstag, 21. August

Die Familienwallfahrt zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches Programm aus. Gemeinsame Gottesdienste, Zeit zum Austausch, Spielen und Erkunden des Klosters Einsiedeln stehen auf dem Programm. Ein Fest des Glaubens für Jung und Alt!

Weitere Infos finden Sie unter: www.kloster-einsiedeln.ch/familienwallfahrt

Seniorenferien

Samstag, 21. bis Donnerstag, 26. August

Seegottesdienst

Sonntag, 22. August

10:00 Gottesdienst bei schönem Wetter in der Badi Wollerau
Bei Regen in der Kirche St. Verena, Wollerau

Impuls zum Sonntag

Wir bitten dich, Herr,
für alle, die verfolgt, ausgenutzt,
abhängig geworden,
das Ich-Sagen verlernt haben;
für alle, die sich an ihr kleines Glück klammern;
für alle, die nicht wissen, was sie tun;
für alle, die süchtig oder infiziert
dem Tod entgegenleben;
für alle, die Macht haben und sie gebrauchen;
für alle, die niemand finden,
der sich um sie annimmt;
für alle, die vergessen,
dass sie selbst zugrunde gehen,
wenn sie andere zugrunde gehen lassen;
für alle, die sich um dich drängen:
dass wir nicht sind wie Schafe,
die keinen Hirten haben.

Gemeindebibel mit meditativen Einführungen von Eleonore Beck



Ich selbst sammle den Rest meiner Schafe,
ich bringe sie zurück auf ihre Weide,
sie sollen fruchtbar sein und sich vermehren.
Ich werde für sie Hirten bestellen,
die sie weiden, und sie werden sich nicht
mehr fürchten und ängstigen
und nicht mehr verloren gehen.

Spruch des Herrn – Jer 23.3f

Ferien mit spirituellen Momenten

Die Mitte des Jahres mit der Sommer-sonnenwende liegt gerade hinter uns. Zu keiner Zeit des Jahres scheint die Sonne länger und sind die Nächte kürzer als jetzt.

Auch für spirituelle Erfahrungen kann der Sommer eine besondere Zeit sein und die Möglichkeit bieten, uns wahrzunehmen, neue Erkenntnisse zu sammeln und die freie Zeit noch bewusster zu erleben. Doch die Erwartungshaltung, besonders schöne Ferien zu erleben, vielleicht sogar den besten Sommer des Lebens, kann schon beim Koffer packen ganz schön stressen.

Wie wäre es stattdessen mit ein paar Tipps für spirituelle Momente:

– Reisesegen. Ein Reisesegen bietet sich an, bevor die Reise los geht oder auch für unterwegs, beispielsweise beim Halt an einer Autobahnkirche oder der Flughafenkapelle. Der Reisesegen kann sich selbst und anderen Mitreisenden gesendet werden. Zum Beispiel ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen und folgende Worte sprechen: «Guter Gott, segne und behüte uns und lass uns wieder gesund von der Reise zurückkehren» oder «Guter Gott, segne unsere Reise, sei Du mit uns auf unseren Wegen und lass uns wieder gesund nach Hause kommen». Ist es nicht schön, wenn die Reise bewusst mit Gottes Segen startet?

– Eine gute Tat
Jeden Tag etwas Gutes tun, für sich oder

andere, das kann glücklich machen. Ein freundliches Wort, ein Lächeln, jemandem helfen, der Hilfe benötigt, mehr Zeit für Gespräche nehmen, denn sind es nicht die zwischenmenschlichen Begegnungen, die uns langfristig in Erinnerung bleiben?

– Danke sagen

Es kann guttun, sich für einen besonderen Moment zu bedanken. Gönnen Sie sich ein paar Minuten für diese Danke-Zeit. Das kann ein schönes Ritual sein am Abend, in der Mittagspause oder ein Besuch in der Kirche, ein stilles Gebet ...

– Löcher in den Himmel «starren»

Schenken Sie sich eine kurze Auszeit,



indem Sie einfach weniger oder nichts tun. Lassen Sie Ihren Körper ausruhen. Hängen Sie Ihren Gedanken nach. Lassen Sie das Herz weit und gross werden. Geniessen Sie die Natur und betrachten Sie die Schöpfung mit allen Sinnen ...

– Ausschalten, abschalten

Wie wäre es, das Natel auszuschalten oder nur zu bestimmten Zeiten erreichbar zu sein!? Vielleicht verzichten Sie auch auf andere Medien ... Investieren Sie die geschenkte Zeit für Gespräche und mehr gemeinsame Zeit mit den Menschen um Sie herum ...

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und spirituelle Momente bewussten Erlebens.

Anita Höfer, Diakonie
Seelsorgeraum Berg



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoeefe.ch
www.feg-hoeefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

*Das zu lernen, was Gott uns durch
die Not lehren will, ist wichtiger,
als aus ihr herauszukommen.*

Hudson Taylor (1832-1905) China-Missionar

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 18. Juli

10:00 Gottesdienst vor Ort
und im Livestream unter
www.feg-hoeefe.ch/live
(Beginn Livestream um 10:15 Uhr)
Predigt: Pfr. Mathis Sieber
Kinderhüeti Arche, Kidsträff +
Preteens Ferienprogramm

Sonntag, 25. Juli

10:00 Gottesdienst vor Ort
und im Livestream unter
www.feg-hoeefe.ch/live
(Beginn Livestream
um 10:15 Uhr)
Predigt: Pfr. Samuel Rath
Kinderhüeti Arche, Kidsträff +
Preteens Ferienprogramm

Für unsere Gottesdienste müssen Sie sich nicht mehr anmelden. Herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.feg-hoeefe.ch.



Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01